



ArcelorMittal

Ermüdungsmanagement

Präambel

ArcelorMittal Bremen ist davon überzeugt, dass jeder Unfall und jede arbeitsbedingte Erkrankung vermeidbar sind. Dies gilt sowohl für unsere eigene Belegschaft als auch für alle, die in unserem Auftrag tätig sind. Wir sehen es als ein Bestandteil der angestrebten Unternehmenskultur an, dass alle Mitarbeitenden die Gesundheits- und Sicherheitsrisiken von Ermüdung verstehen und in Ihrem Alltag berücksichtigen.

Definitionen

Ermüdung ist eine subjektive Erfahrung, die aus einem Mangel an ausreichend erholsamen Schlaf und/oder qualitativ gutem Schlaf resultiert. Anzeichen und Symptome von Ermüdung umfassen insbesondere:

- chronische Müdigkeit oder Schlaflosigkeit,
- Kopfschmerzen,
- Schwindelgefühl,
- Muskelschmerz,
- verlangsamte Reflexe und Antworten,
- beeinträchtigtes Entscheidungs- und Urteilsvermögen,
- Launenhaftigkeit und Reizbarkeit.

Es ist normal, nach längerer physischer oder mentaler Arbeit, Müdigkeit zu verspüren. Ermüdung ist jedoch mehr als das Verspüren von Müdigkeit, es ist ein akuter und andauernder Zustand, der zu einer mentalen und/oder physischen Erschöpfung führt und der verhindert, dass die Betroffenen innerhalb des Normalbereichs agieren.

- Arbeitsbedingte Ermüdung kann durch die Arbeitsumgebung, die Arbeitsaufgabe oder den Schlafrhythmus verursacht sein.
- Nicht-arbeitsbedingte Ermüdung kann durch private Aktivitäten oder den Lebensstil verursacht sein.

Verantwortlichkeiten

ArcelorMittal Bremen stellt über das Soziale Management sicher, dass alle Führungskräfte und Mitarbeiter*innen angemessen informiert sind, über die mit Ermüdung einhergehenden Risiken und die Maßnahmen zur Risikominimierung kennen.

Alle Vorgesetzten haben die Pflicht, aufmerksam hinsichtlich des Ermüdungszustandes ihrer Mitarbeitenden zu sein und die Gesundheit und Arbeitssicherheit zu gewährleisten. Sie nutzen das Mitarbeiter-Vorgesetzten-Gespräch und Mitarbeiter-Viertelstunden um das Ermüdungsmanagement in das Bewusstsein zu bringen und zu fördern.

Alle Mitarbeiter*innen sind verantwortlich dafür, dass Anzeichen von Müdigkeit und deren Auswirkungen für sich und andere erkannt werden und unverzüglich an ihren Vorgesetzten gemeldet werden, wenn Müdigkeit und Mangel an Schlaf sich auf das individuelle Wohlbefinden und die Arbeitssicherheit auswirken.

Alle Mitarbeiter*innen sind verantwortlich dafür, die zur Verfügung gestellten Pausen während der Arbeitszeit und zwischen den Arbeitsschichten/-tagen zum Ausruhen und zur Erholung zu nutzen. Die Auswirkungen von Überstunden und Zweitbeschäftigungen, die das Potential haben, Risiken für sich und andere auf der Arbeit und außerhalb des Unternehmens zu erhöhen, müssen von allen berücksichtigt werden. Dies gilt auch für Tätigkeiten außerhalb des Unternehmens, wie z. B. mobiles Arbeiten oder Dienstreisen.

Grundsätze und Ziele

- Erholungs-, Ruhe- und Pausenzeiten unterliegen den Regelungen gemäß dem Manteltarifvertrag Stahl sowie dem Arbeitszeitgesetz und werden entsprechend gestaltet.
- Das Monitoring von Arbeitszeitregelungen erfolgt durch den Arbeitszeitausschuss von ArcelorMittal Bremen. Dieser ist das Kontrollorgan zur Einhaltung der gesetzlichen Höchstarbeitszeitgrenzen, der täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit sowie bei Arbeitszeitverstößen (wie z. B. Mehrarbeit).
- Gefährdungsbeurteilungen der Tätigkeiten werden unter Berücksichtigung der Arbeitsaufgabe und der Arbeitsumgebung entsprechend dem Arbeitsschutzgesetz vorgenommen.
- Spezifische arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen werden gem. der berufsgenossenschaftlichen Grundsätze durchgeführt. Insbesondere für alle Mitarbeiter*innen in Schichtarbeit und für Mitarbeiter*innen, die Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten durchführen.
- Informations- und Qualifizierungsangebote für Mitarbeiter*innen, um das allgemeine Verständnis für das Ermüdungsmanagement weiterzuentwickeln.
- Entwicklung einer Kultur für die gemeinsame Verantwortung des Ermüdungsmanagements.
- Förderung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils bei der Arbeit und im Privatleben.
- Die effektive Implementierung der Elemente der Politik werden regelmäßig kontrolliert.

Konsequenzen bei Verstößen

Verstöße gegen die Grundsätze und Ziele dieser Politik werden als Sicherheitsverstöße gewertet und entsprechend geahndet bis hin zu personalrechtlichen Konsequenzen.

Bremen, den 26.05.2021

Vorstand ArcelorMittal Bremen

Reiner Blaschek

Andreas Dalchow

Dirk Francis

Michael Hehemann

Gesamtbetriebsrat ArcelorMittal Bremen

Klaus Hering

Der Betriebsrat ArcelorMittal Bremen

Muhammet Tokmak

Christos Tsourakis